

Die Lehrkräfte stellen sich vor

50 Jahre Musikschule Gilching



Gilching · Saskia Haberkorn (Ballett) ging 1986 selbst in weißem Trikot und Rock zum ersten Mal in den Ballettunterricht an der Musikschule Gilching, damals noch in einem umfunktionierten Klassenzimmer der Mittelschule oder zum Leidwesen der Ballettschuhe auf dem Teppich des Stuhllagers. Heute finden die Ballettschülerinnen und -schüler in den Räumlichkeiten der Ballettschule beste Trainingsbedingungen vor. Seit 2004 gibt die Gymnasiallehrerin Ballettunterricht. „Mir hat es immer große Freude bereitet, in die unterschiedlichsten Rollen schlüpfen zu dürfen. Der eigene Körper wird zum Instrument. Wir erzählen mit ihm ohne

Worte Geschichten, rufen Emotionen beim Publikum hervor und entführen es in eine andere Welt. Fantastisch!“, erzählt Haberkorn über ihre eigene Tanzerfahrung. Wenn sie heute ein Stück hört, zu dem sie selbst getanzt hat, sind sofort Erinnerungen da und sogar die Tanzschritte.

Wie bei einem Instrument müssen auch Tänzer viel und ausdauernd üben. Umso größer ist die Freude, wenn eine knifflige Pirouette endlich glückt, eine komplexe Schrittkombination fehlerfrei und sauber sitzt oder gar die Prüfung zum nächsten RAD-Grad geschafft ist. So erfahren auch ihre Schüler allerlei über Musik, Komponisten, Bal-

lettstücke und nehmen etwas für das ganze Leben mit: „Ob es ein blöder oder guter Tag war, ob plötzlich ein Schuh aufging, die Hose riss, ein Requisit nicht am Platz war oder gar das Orchester nicht spielte – einfach weitertanzen, sich nichts anmerken lassen und alles außen vergessen. Es sind nicht nur die Erfolgserlebnisse, die einen bestärken, sondern vielmehr die Erinnerung daran, wie wir Hindernisse überwunden haben“, meint Haberkorn und fasst es kurz und knapp zusammen: „Ohne Musikschule geht’s nicht!“



Saskia Haberkorn (Ballett).
Bild: Musikschule

Einen Steckbrief zum Werdegang der Lehrkräfte finden Sie auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule-gilching.de/ueber-uns/lehrkraefte.